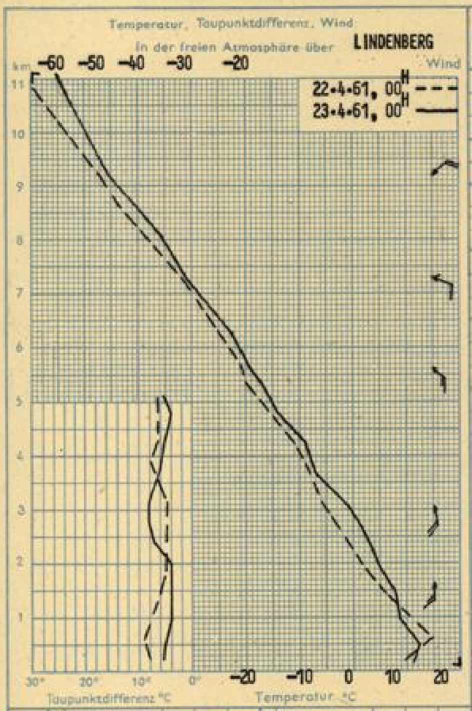

Stationen (Luftdruck: ◲ in m als Höhe der 850-mb-Fläche, übrige: mb auf NN, □ auf Stationshöhe)	Seehöhe (Barometer) m	13 Uhr gestern Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Taupkt.-Diff. °C	19 Uhr Wind km/h	Wetter	Luftdruck	Temp. °C	Taupkt.-Diff. °C	01 Uhr heute Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Taupkt.-Diff. °C	07 Uhr Wind km/h	Wetter	Luftdruck	Temp. °C	Taupkt.-Diff. °C	Höchste Temp. gestern	Tiefste Temp.	Tiefste Temp. Erdboden	Niederschlag	Schneehöhe cm 07 h
		SONNABNED, DEN 22.4.61									SONNTAG, DEN 23.4.61													
Arkona	41	E 25	◑	10	5	E 20	◑	1005	8	3	E 20	○	11	5	ESE 20	○	1003	9	3	10	6	6	•	•
Warnemünde	13	SE 15	◑	20	11	E 15	◑	1002	17	11	ESE 15	◑	12	4	SE 20	◔	1001	11	4	22	10	8	•	•
Greifsw.-Wieck	3	ESE 20	◑	18	7	E 10	◔	1004	13	3	SE 10	◔	12	3	SE 20	○	1003	12	4	19	10	6	•	•
Schwerin	68	ESE 10	◔	20	12	ESE 5	∞◔	1001	19	10	SE 10	∞●	14	6	ESE 10	=●	1000	12	4	21	11	8	•	•
Weißen b. Wittenberge	26	SE 20	◔	20	9	ESE 10	◑	1001	18	8	E 15	●	12	4	ESE 20	◔	1000	11	3	21	8	6	•	•
Teterow	50	SE 20	◔	20	11	ESE 15	◔	1002	17	8	SSE 20	◔	13	5	SE 30	◔	1000	11	3	21	9	7	•	•
Neustrelitz	70	ESE 25	◔	20	12	E 15	◔	1002	19	10	SE 10	○	11	4	SE 20	◔	1007	11	4	21	10	8	•	•
Ueckermünde	7	E 20	◔	19	10	SE 5	◔	1003	18	11	E 5	○	11	4	SE 15	○	1003	12	4	21	9	7	•	•
Gardelegen	48	SSE 10	◑	21	11	ESE 10	●	1001	20	12	E 5	◔	12	2	SSE 15	=◑	1000	12	3	22	10	8	•	•
Magdeburg	85	ENE 15	◑	20	10	ENE 5	●	1000	19	9	C	=◔	12	1	ESE 5	⁑●	999	11	2	22	10	7	01	•
Wernigerode	240	SSE 20	◑	20	12	SSE 5	(R)◔	1000	15	3	S 15	⁑◔R	13	3	SE 5	⁑●	999	13	3	20	11	10	1	•
Potsdam	70	ESE 20	◔	21	13	ESE 15	◔	1002	18	10	ESE 20	◔	11	3	E 15	○	1001	10	1	23	8	6	•	•
Angermünde	60	ESE 20	◔	20	13	ESE 5	◔	1004	17	9	SSE 15	◔	12	5	SE 15	○	1003	11	4	21	10	2	•	•
Frankfurt (Oder)	58	SSE 10	◔	21	13	SE 15	◔	1003	18	11	SE 5	○	11	4	SE 10	○	1003	11	3	22	9	8	•	•
Halle-Kröllwitz	115	E 15	∞◑	20	9	ESE 5	◑	1000	18	7	C	◑	13	2	S 5	•●	999	12	3	22	11	9	0	•
Wittenberg	106	SE 20	◔	19	6	SE 20	◑	1001	17	8	SE 15	=◑	11	3	SE 15	=◔	1000	11	3	20	10	8	•	•
Leipzig-Mockau	137	SE 20	◔	19	9	ESE 20	◑	1000	17	6	SSE 5	◔	12	2	ESE 5	=◔	999	11	2	21	9	7	•	•
Collmberg b. Oschatz	325	SE 30	◔	19	9	SE 35	◔	1001	14	4	SSE 35	◔	10	2	SE 25	◔	999	10	2	20	8	7	•	•
Cottbus	71	SE 20	◔	21	13	S 20	◔	1004	16	8	SSE 20	◑	13	6	SE 15	○	1002	12	5	22	10	8	•	•
Kaltennordheim	494	S 20	◑	17	8	W 20	R◑	1000	14	3	SSE 5	=◔R	11	1	SSE 5	=◑	998	10	1	-18	10	9	03	•
Erfurt-B.	316	E 15	◑	19	11	W 10	(R)◔	1000	16	5	S 5	•◔R	12	1	S 5	=◔•	999	11	1	20	11	10	19	•
Gera	303	S 5	◔	19	9	ESE 20	◑	1000	17	7	C	●	12	3	SSE 5	•]●	999	12	3	20	11	9	0	•
Plauen	408	S 20	◔	18	9	SSE 20	◑	1000	16	7	SSW 5	◑	11	2	S 20	◑	999	10	3	20	10	8	•	•
K.Marx-Stadt	370	SSE 20	◔	18	9	SSE 20	◑	1000	16	6	SE 15	=◑	11	2	SSE 20	◔•	1000	10	1	20	10	8	0	•
Dresden-Klotzsche	228	SSE 20	◑	19	12	SE 20	∞◔	1002	15	7	SSE 20	◔	12	6	SSE 20	◔	1000	11	5	20	9	8	•	•
Görlitz	238	S 20	◔	19	12	SSE 20	◔	1005	14	7	SE 20	○	12	6	SSE 20	◔	1002	13	8	19	11	8	•	•
Brocken ◲	1152	S 30	●	11	7	SSE 25	(R)◔	1363	9	4	S 45	≡◔R	7	0	S 25	≡◔•	1335	6	0	12	6	6	8	++
Gr. Inselsberg ◲	920	ENE 15	◑	13	6	SW 20	⁑◔R	1361	10	3	SSE 20	≡◔R	8	0	SE 30	≡◔≡	1334	7	0	14	7	7	11	•
Sonneberg-Stadtberg □	630	S 15	◑	17	8	SE 5	R◔	929	12	3	C	⁑◔R	10	1	ESE 15	◔	926	10	2	18	9	8	2	•
Fichtelberg ◲	1215	ESE 30	◔≡	11	2	ESE 30	R◎	1373	8	0	SE 30	≡◔R	5	0	SE 30	≡◎•	1342	3	0	12	3	3	8	++
Geisingberg □	824	SSE 30	◑	12	6	SE 35	◑	908	10	3	SSE 35	◔	6	1	SSE 35	=●	905	5	0	14	5	4	•	•

Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vortag und Abfluß

Pegel-Station	cm	+/-	m³/sec	Pegel-Station				Pegel-Station				Pegel-Station			
Werra: Meiningen				Mulde: Golzern				Bode: Treseburg				Spree: Bautzen			
Werra: Gerstungen				Mulde: Bad Düben				Bode: Hadmersleben				Spree: Fürstenwalde UP			
Elbe: Schöna				Fr. Mulde/Zw. Mulde: Niederschlema				Havel: Fürstenberg UP				Spree: Berlin-Mühlendamm-Schleuse UP			
Elbe: Dresden				Bertheisdorf				Havel: Zehdenick UP				Oder: Fürstenberg			
Elbe: Torgau				Saale: Rudolstadt				Havel: Berlin-Spandau-Schleuse OP/UP				Oder: Frankfurt			
Elbe: Wittenberg				Saale: Naumburg-Grochlitz				Havel: Brandenburg UP				Oder: Finow Hohensaaten			
Elbe: Barby				Saale: Calbe-Grizehne				Havel: Rathenow UP				Neiße: Görlitz-Hirschwkl.			
Elbe: Magdeburg-R.				Unstrut: Nägelstedt				Havel: Havelberg				Neiße: Guben			
Elbe: Wittenberge				W. Elster: Laucha											
Elbe: Darchau				W. Elster: Greiz											
Elster: B. Liebenwerda				W. Elster: Zeitz											

KEINE MELDUNGEN!

KEINE MELDUNGEN!

Sonnenscheindauer gestern in Std.	astronom. möglich / wirklich
Warnemünde	14,5 / 8,3
Potsdam	14,3 / 10,7
Erfurt	14,2 / 7,6
Fichtelberg	14,2 / 6,2

Lufttemperatur-Mittel gestern	Mittel	Abw. v. Normal
Schwerin	15,7	+7,5
Potsdam	15,4	+6,7
Leipzig	15,4	+6,2

Gesamtstrahlung Wahnsdorf b. Dresden gestern 478 gcal/cm²

Erdbodentemperatur heute 07	Schwerin	Potsdam	Leipzig
Min. 5 cm Höhe	9,4	6,0	7,4
Tiefe 2 cm	12,3	11,7	10,6
5 cm	12,1	11,7	10,7
10 cm	12,1	12,5	11,6
20 cm	13,7	13,9	12,8
50 cm	12,1	14,5	12,9
100 cm	9,7	11,9	10,3

C (Calme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw. + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken

MD WV 301 (56)

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

MdI der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2 51 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4. (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Sonntag, den 23. April 1961	Nummer: 113	Beilage Nr.: ---

ERLÄUTERUNG VERSCHIEDENER IN WETTERBERICHTEN VERWENDETER AUSDRÜCKE

(siehe auch T W B Nr. 110, 111, 112 und 114) (2. Fortsetzung)

Das Tief T_2, häufig Tochterzyklone genannt, hat sich am Rand von T_1 zu einem früheren Zeitpunkt entwickelt (daher Randtief, Randstörung) und zeigt ebenfalls bereits in der Höhe eine zunehmende Ausprägung(siehe Abb.1 im TWB Nr.110). In manchen Gebieten erkennt man stärkere Krümmungen, Ausbuchtungen oder sogar Knicke in den Isobaren, die als Ausläufer bezeichnet werden und sowohl bei T als auch bei H auftreten, z.B. bei H_1 in Richtung NE. Die Form solcher Ausläufer wird beim Hoch gern mit Keilen oder Rücken, bei Tiefs mit Rinnen oder Furchen (lang und schmal), mit Zungen (t_2) oder mit Trögen (t_1) bezeichnet, was z.T. recht bildhafte Vorstellungen ergibt, besonders, wenn damit noch die räumlichen Verhältnisse verständlich werden, wie bei Trog und Rücken. letztere Ausdrücke werden auch für die Verhältnisse auf Höhenkarten (z.B.500 mb-Topographie) angewendet, wobei dann vom Höhentrog und Höhenrücken gesprochen wird. Wird durch einen Hochausläufer eine Verbindung zu einem anderen Hoch hergestellt, so wird besonders gern der Ausdruck Brücke für dieses Verbindungsstück zwischen den beiden Hochs verwendet. Wenn rechts und links solch einer nicht zu langen Brücke markante Tiefs liegen (z.B. T_1 und T_2 rechts und links von der Brücke zwischen h_1 und H_3), so wird die Brücke auch Sattel genannt,der ein gutes Bild für die Lage der Druckflächen abgibt.

An Hochdruckgebieten selbst unterscheidet man die beständigen, in der Warmluft gelegenen, z.B. H_2, von den in der Kaltluft befindlichen, wie H_1, H_3 und H_4, die im allgemeinen wenig Bestand zeigen. Letztere wandern zwischen den Tiefs bei deren Verlagerung mit und heißen daher Zwischenhochs bzw. bei geringerer Entwicklung auch Zwischenhochkeile (h_1). Unter besonderen Bedingungen vermag aus einem Zwischenhoch ein stationäres zu werden,wobei das Zwischenhoch sich manchmal sogar zum stärkeren Partner entwickelt. Bezüglich der Lage eines Ortes zu einem wandernden Tief oder auch Hoch gibt es die Begriffe Vorder- oder Rückseite, je nachdem, ob Tief oder Hoch auf diesen Punkt zukommen oder ihm bereits den Rücken zeigen. Bei langgestreckten Hochdruckgebieten wird von deren Achsenlage gesprochen,die manchmal systematische Drehungen aufweist.Hiermit ist dann die (horizontale) Längsachse des Hochs gemeint und nicht die mehr oder weniger steil nach oben verlaufende Achse des gesamten Druckgebildes im Raum.

2. Wind- und Strömungsverhältnisse

Für die gleiche idealisierte Wetterlage sind in Abb.2 (TWB Nr.112 vom 22.4.61) die ungefähren Bodenwindverhältnisse mit Windpfeilen dargestellt, wobei deren Längen eine Anschauung über die unterschiedlichen Windstärken geben sollen und der Wind nach dort geht, wohin der Pfeil jeweils zeigt. In dieser Abbildung lassen sich rasch Gebiete erkennen, in denen jeweils zwei Windpfeile aufeinander zulaufen (konvergieren), oder voneinander fortweisen (divergieren).Das deutlichste Gebiet mit Konvergenz ist ein Tief, was sich leicht zeichnerisch beweisen läßt, indem z.B. die in ein Tief wehenden Bodenwinde alle in den Kreis hineinzeigen, so daß sie sämtlich in eine zum Tiefzentrum sich wesentlich verengende Fläche gelangen. Umgekehrt gelangen aus dem Hochdruckgebiet die Luftmassen nach außen in ein größeres Gebiet. Da Tiefs und Hochs nicht sehr rasch verschwinden, muß der Schluß gezogen werden, daß in den unteren Schichten die Luft im Tief aufwärts und im Hoch abwärts fließt.In bodenferneren Schichten bestehen seitliche Ausweichmöglichkeiten.

(Schluß folgt).